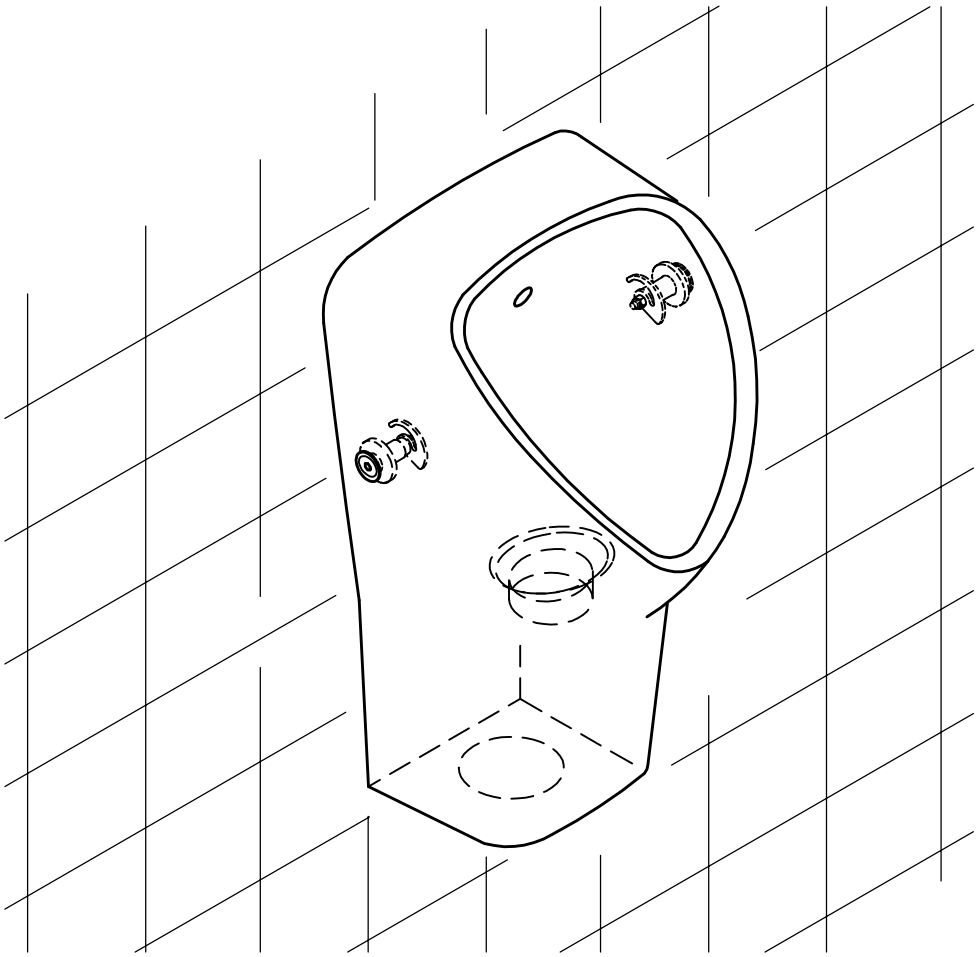
Montageanleitung

Gecko - Das Hybrid Urinal

Ablauf nach hinten oder unten

Wasserlos - Mod.-Nr. 3.5900.10.00
Wassergespült - Mod.-Nr. 3.5900.20.00
Wassergespült incl. Steuerelektronik - Mod.-Nr. 3.5900.30.00



Art.-Nr. xxxxxx/02.2016/Th

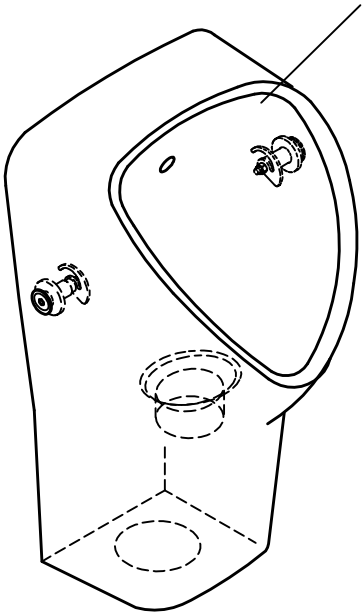
Inhaltsverzeichnis

	Seite
Lieferumfang	2
Montagevorbereitungen	
(1) Wand-Montage	3
(2) Vorwand-Montage	3
(3) Anschluss Gummiverbinder / Rohrverbinder	4
(4) Ablauf nach hinten / unten, anpassen	4
(5) Ablauf anpassen	5
(6) Wasseranschluss anpassen	5.2
Montage	
(6) Montage Urinal	6
(6.1) Montage Ablauf	6
(7) Dichtigkeitsprüfung	7
(8) Fertigmontage, Versiegeln	7
(9) Montage Elektronik	8
Beschreibung	
(10) Ersatzteile	9
(⚠) Bedienungsanleitung Urinal Steuerung optional Mod.-Nr. 4.8900.50.10	10.1 / 10.2 / 10.3
◯ Allgemeines	10
◯ Technische Daten	10
◯ Service	10
◯ Reinigung und Pflege	11
◯ Wartung	11

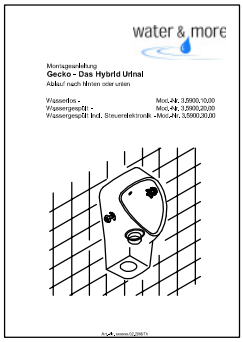
Bitte diese Anleitung an den Betreiber des Urinals weitergeben!

Lieferumfang Mod. - Nr. 3.5900.10.00 / .20.00 / .30.00

Keramikkörper



Montageanleitung

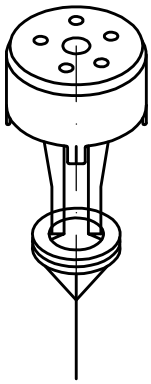


Blindstopfen

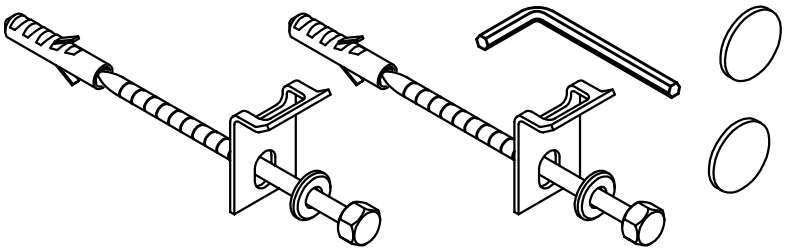
Gummiverbinder

Rohrverbinder

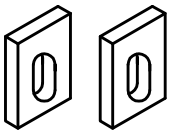
Siphon



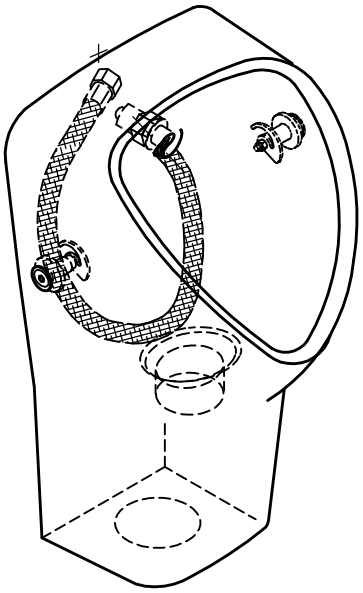
Urinal-Schnellbefestigungssatz



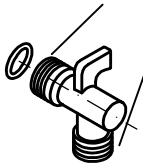
Distanzstück (1 Paar)



Zusätzlicher Lieferumfang Mod. - Nr. 3.5900.20.00

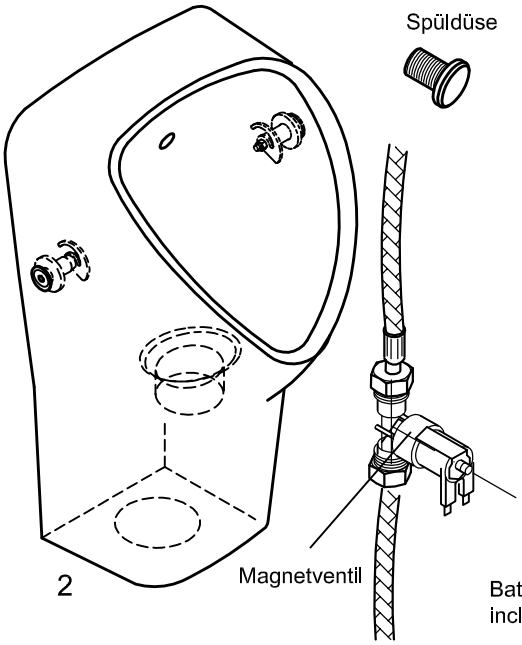


Absperrung Winkel 1/2" / 3/8"



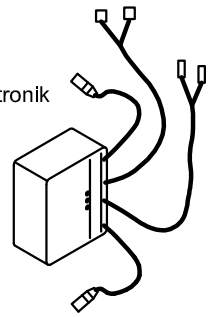
Spüldüse

Zusätzlicher Lieferumfang Mod. - Nr. 3.5900.30.00

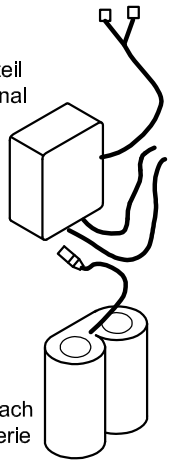


Spüldüse

Elektronik



Netzteil optional

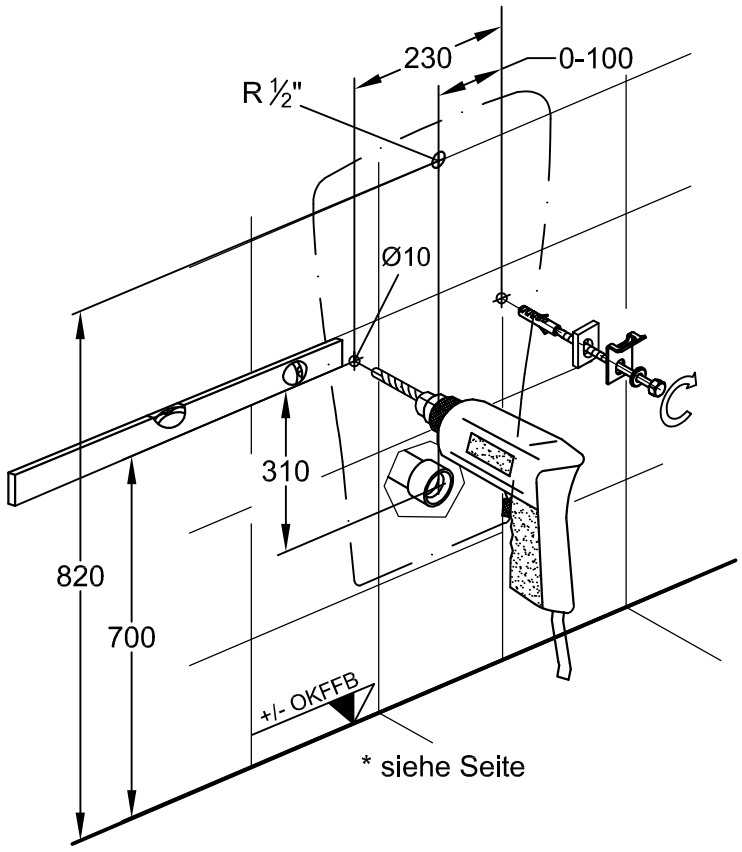


Magnetventil

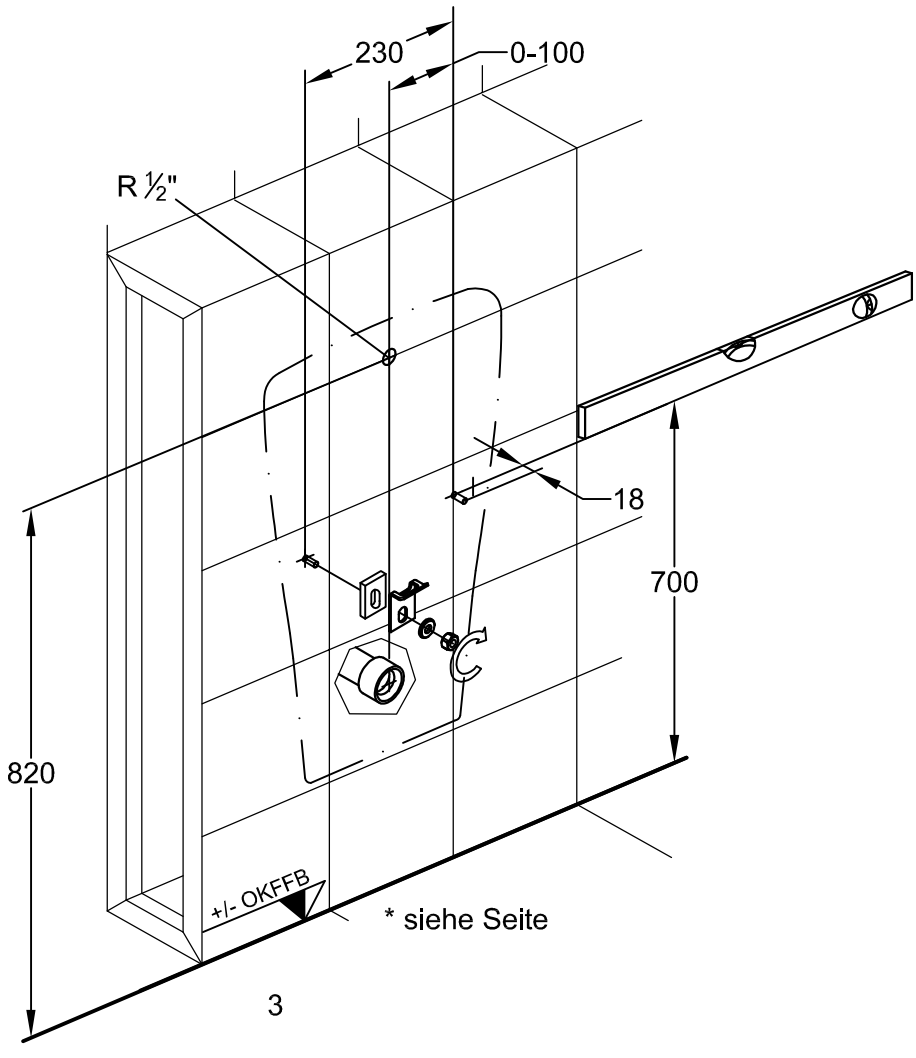
Batteriefach incl.Batterie

Montage-Vorbereitungen

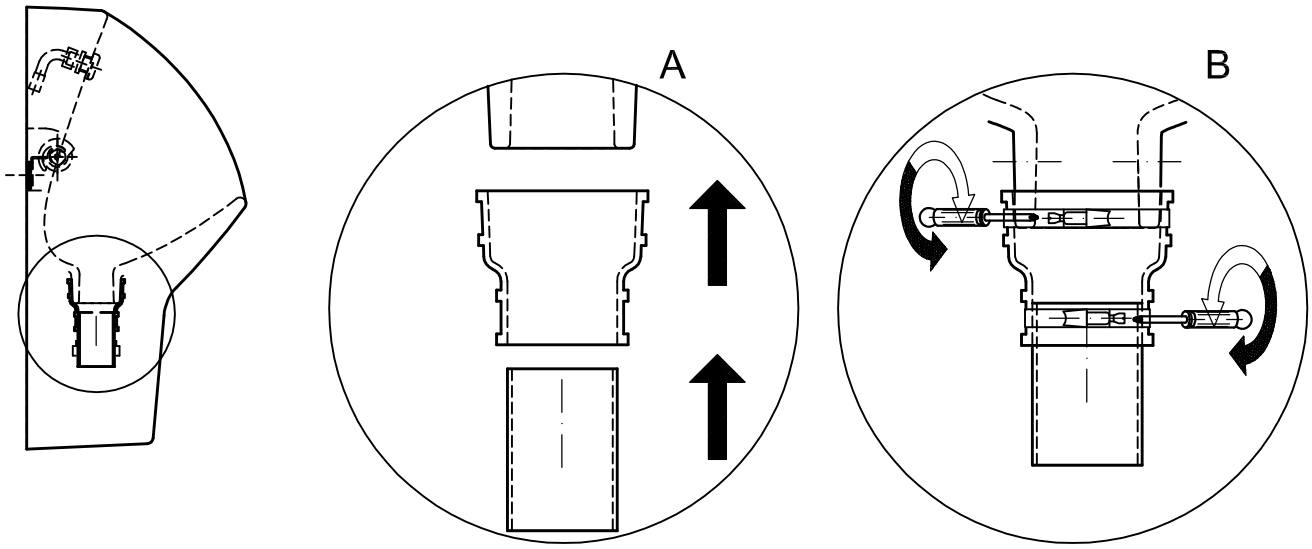
① Wand-Montage



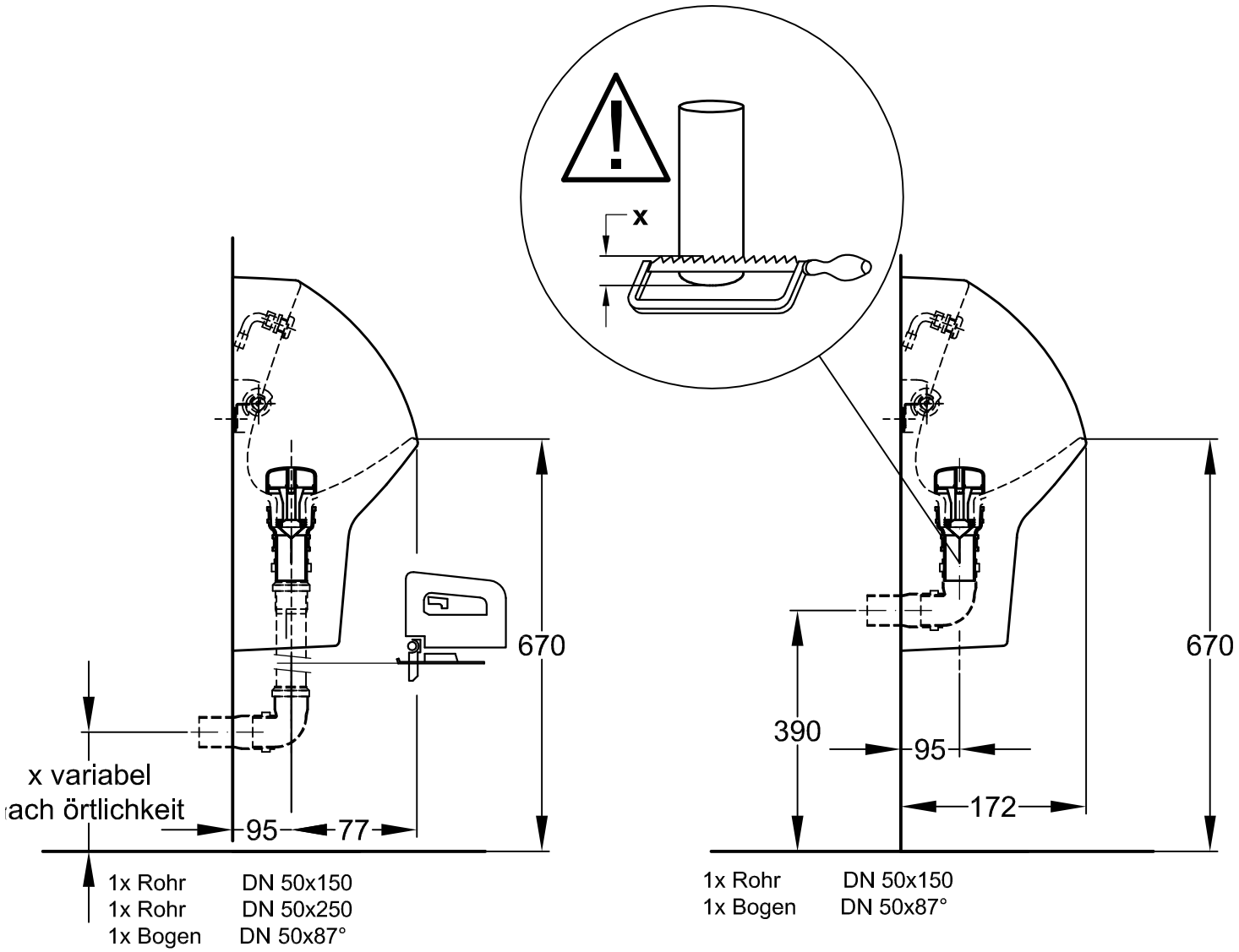
② Vorwand-Montage



③ Anschluss Gummiverbinder / Rohrverbinder

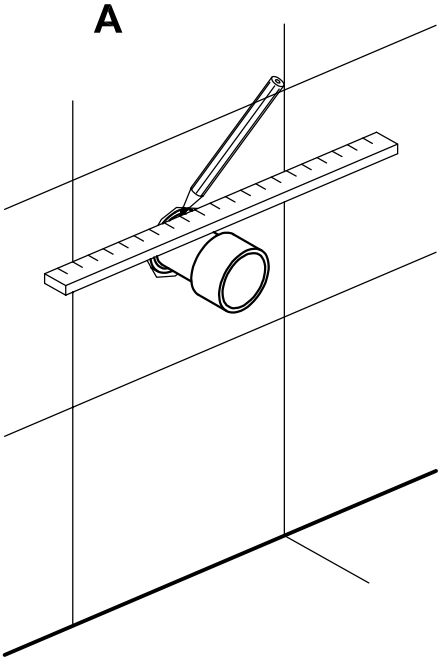


④ Ablauf nach hinten / unten, anpassen

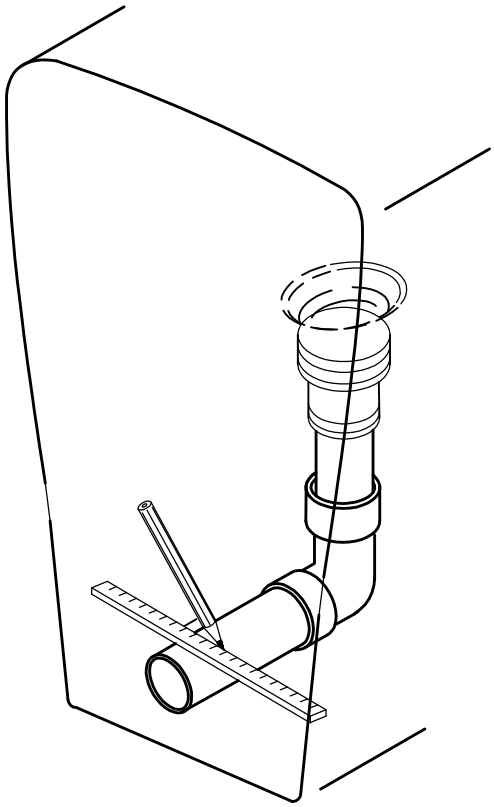


⑤ Ablauf anpassen

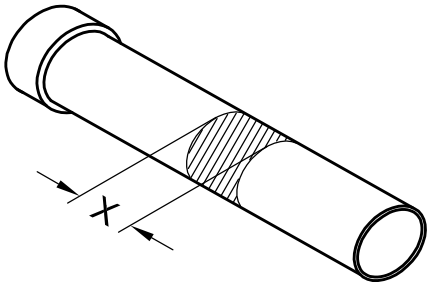
A



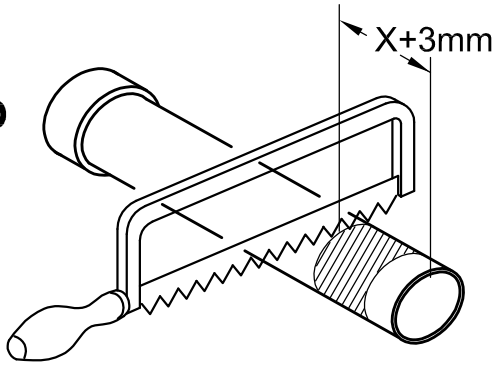
B

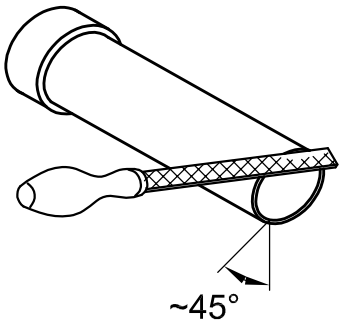


C

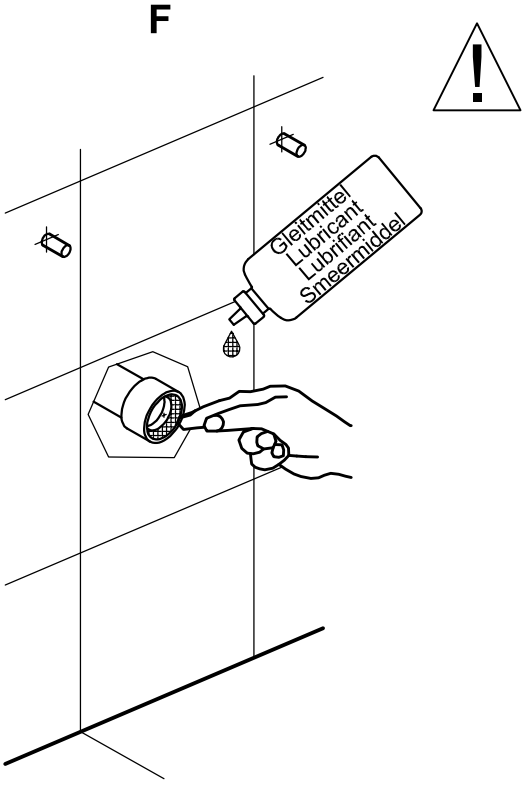


D



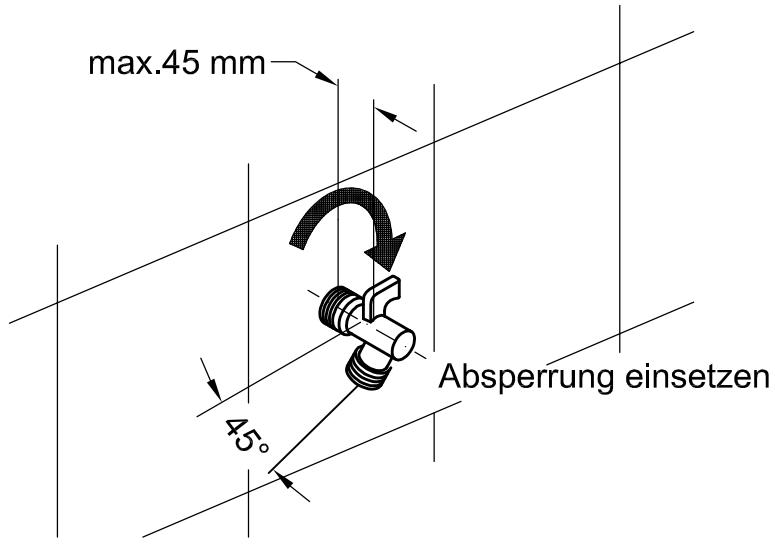


F

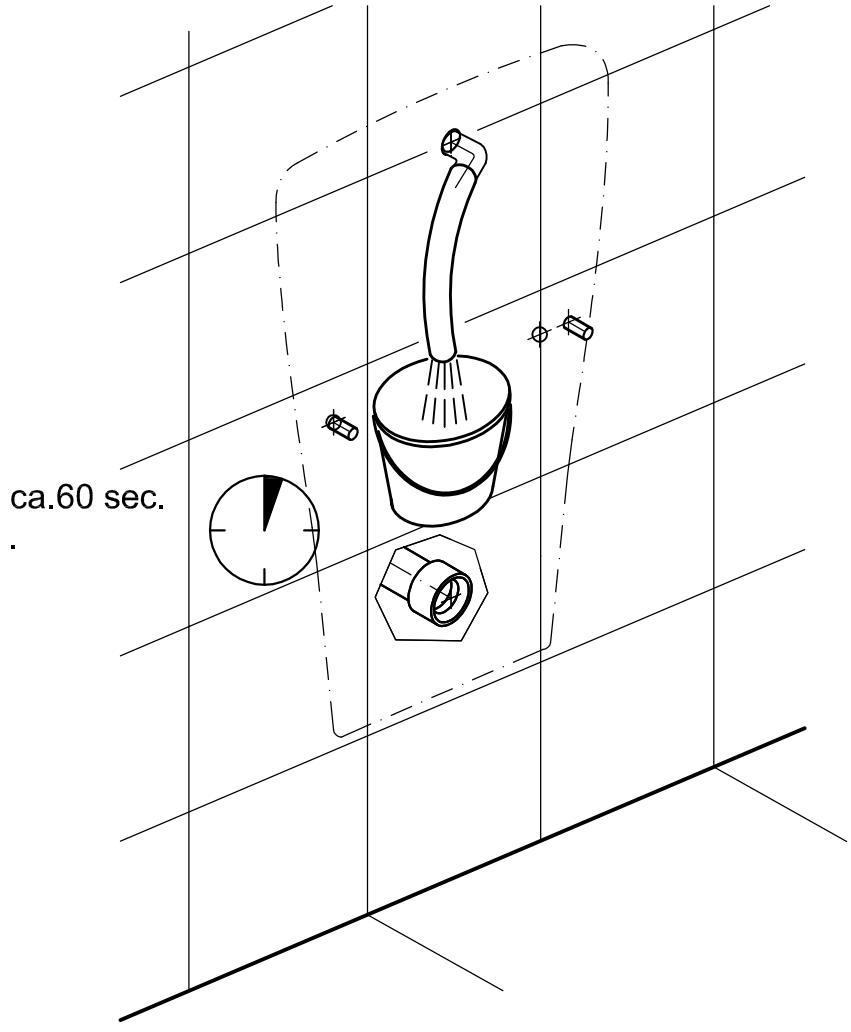


(5.2) Wassseranschluß anpassen (optional Mod.-Nr. 3.5900.20.00 / .30.00)

A

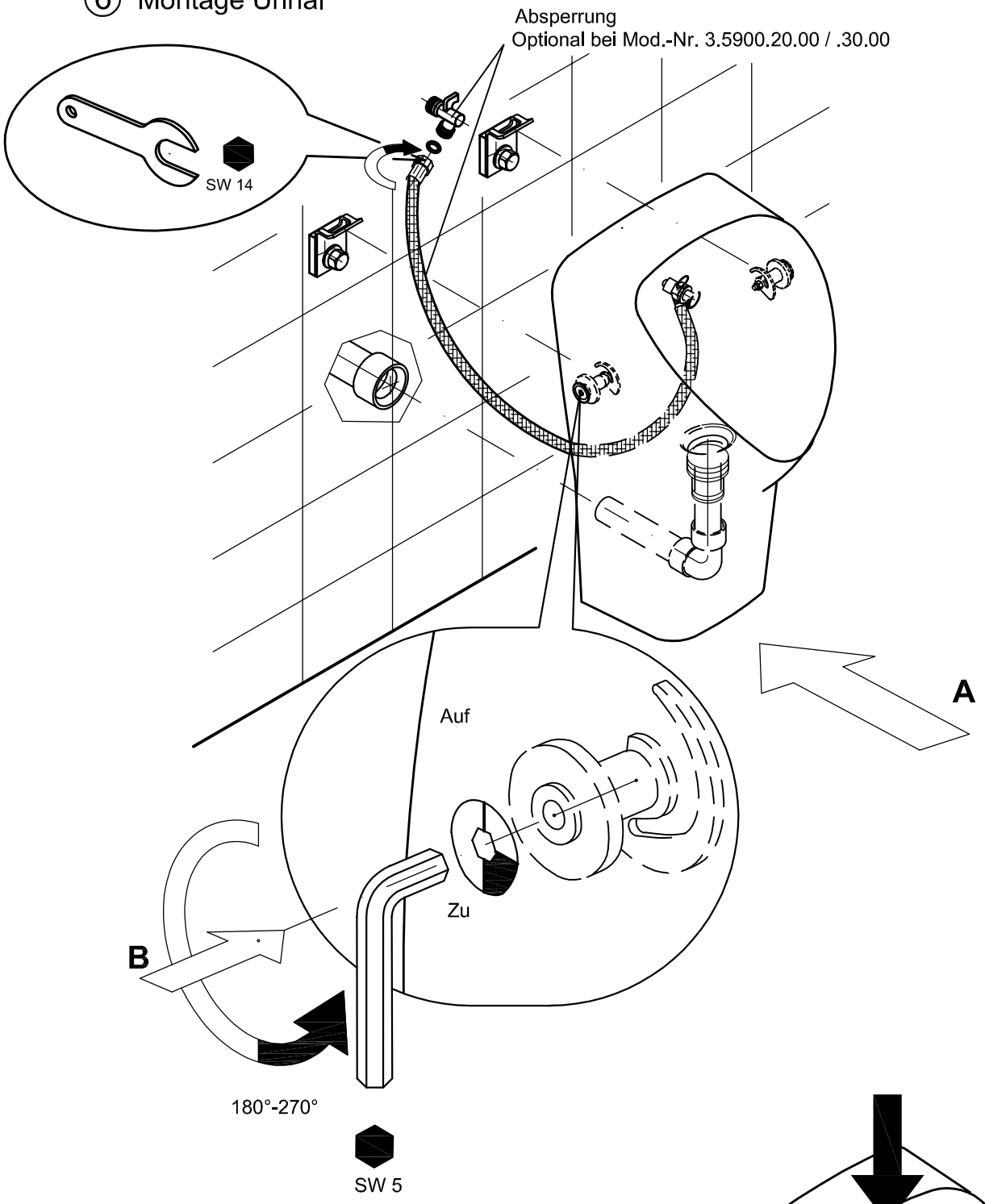


B

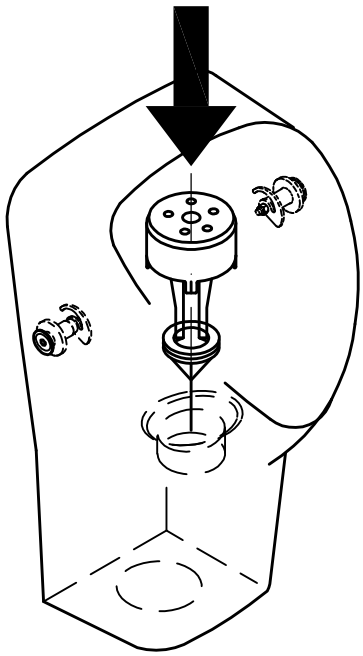


Montage

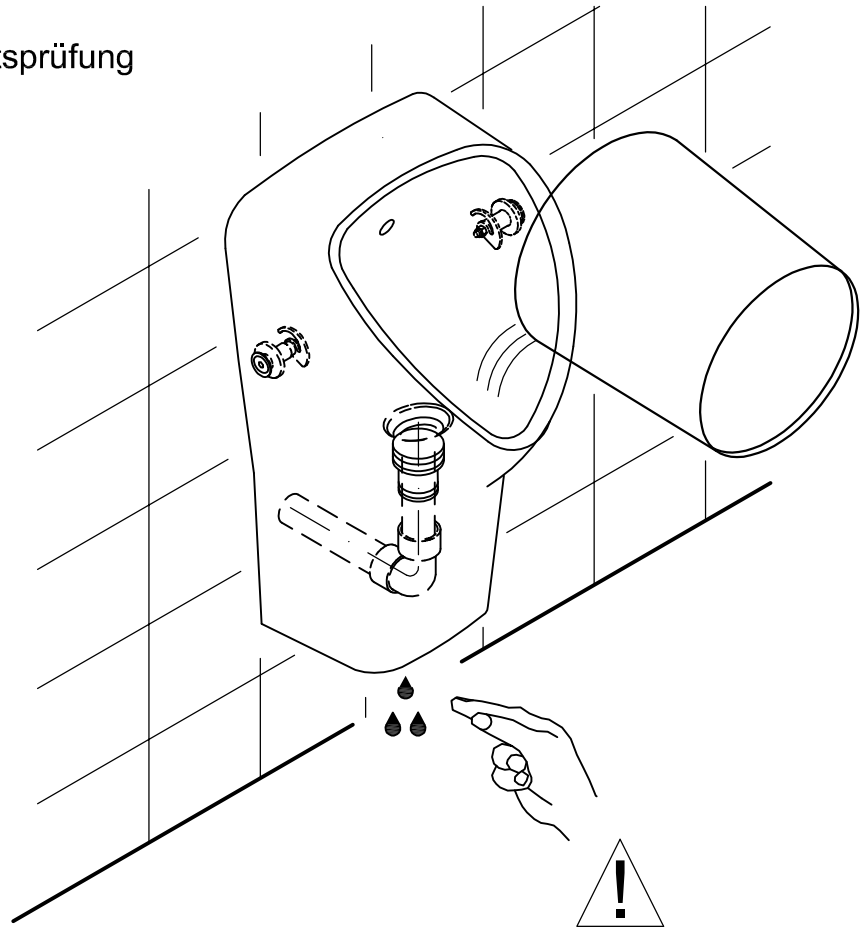
⑥ Montage Urinal



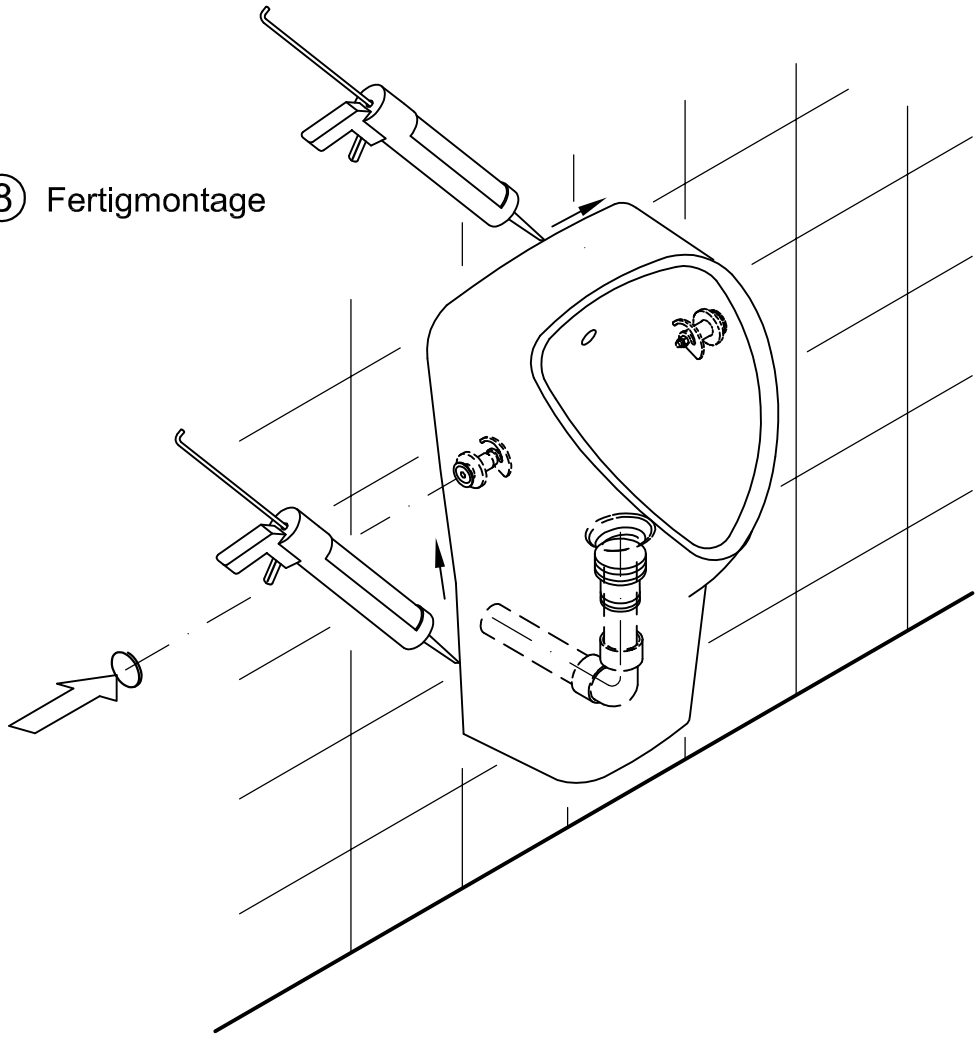
⑥.1 Montage Ablauf



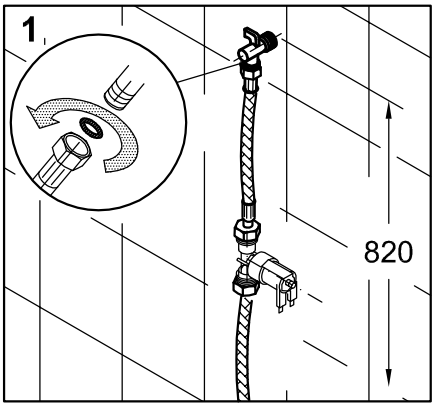
⑦ Dichtigkeitsprüfung



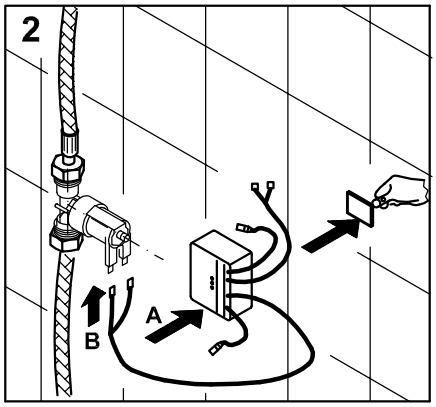
⑧ Fertigmontage



1

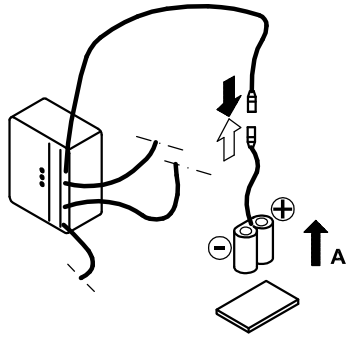


2

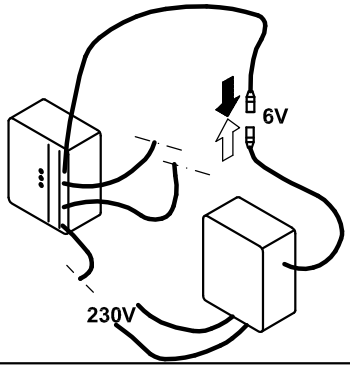


3 optional
Mod.-Nr. 4.8900.50.10

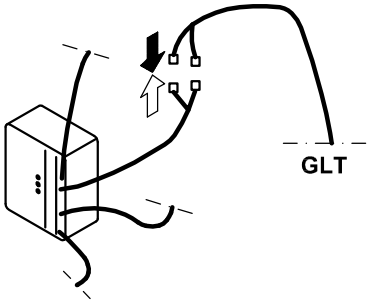
4a Batterieanschluss



4b Netzteilanschluss

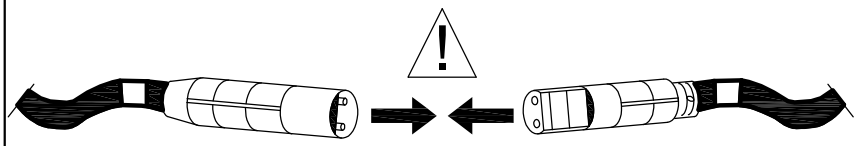


4c Gebäudeleittechnik-anschluss

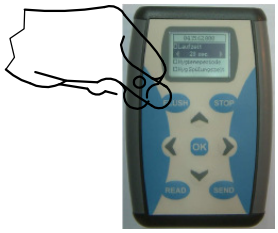


5

Einstellungen: separate Bedienungsanleitung

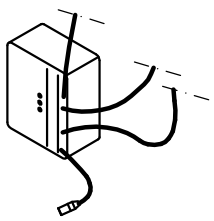


6



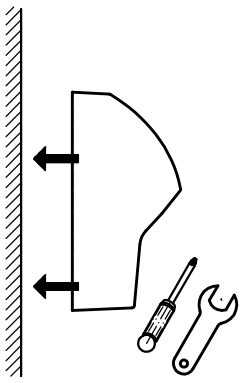
Flush drücken, 4 sec Wasser.
Danach läuft der eingestellte Spülrythmus ab.
Werkseitig alle 12 Std
30 sec Reinigungsspülung.

7

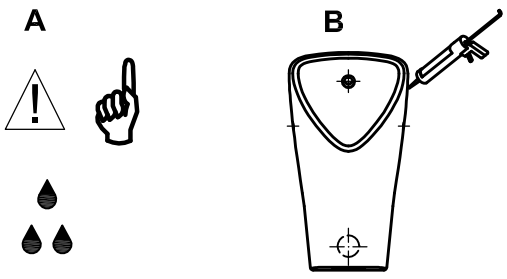


Oder beigelegter Taster 1x drücken.
Anschluss an Piezo Button

8



9

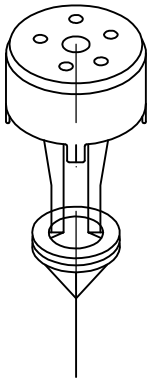


Beschreibung

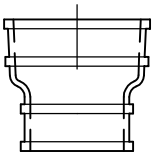
⑩ Ersatzteile

Ersatzteile für:
Mod.-Nr. 3.5900.10.00
Mod.-Nr. 3.5900.20.00
Mod.-Nr. 3.5900.30.00

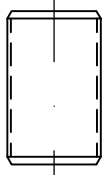
Blindstopfen
Mod.-NR. 8.5900.10.01



Siphon
Mod.-Nr. 8.5900.10.02

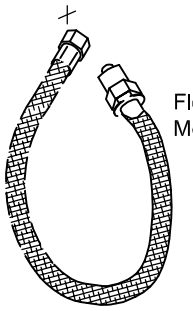


Gummiverbinder
Mod.-Nr. 8.5900.10.03

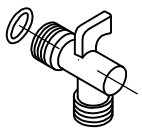


Rohrverbinder
Mod.-Nr. 8.5900.10.04

Ersatzteile für:
Mod.-Nr. 3.5900.20.00
Mod.-Nr. 3.5900.30.00



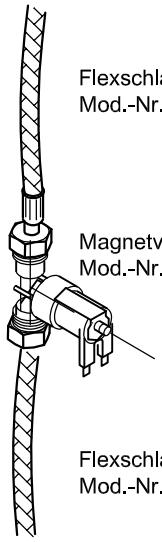
Flexschlauch Vorlauf
Mod.-Nr. 8.5900.20.01



Winkel Absperrung
Mod.-Nr. 8.5900.20.02

Spüldüse
Mod.-Nr. 8.5900.20.03

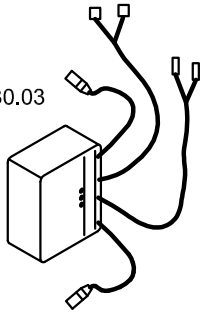
Ersatzteile für:
Mod.-Nr. 3.5900.30.00



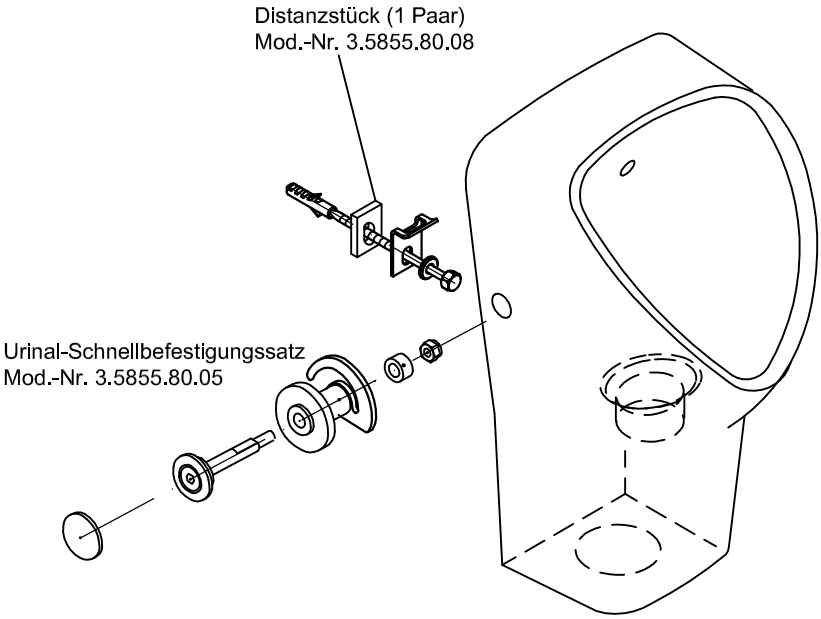
Flexschlauch Vorlauf
Mod.-Nr. 8.5900.30.01

Magnetventil
Mod.-Nr. 3.7300.02.10

Flexschlauch Ablauf
Mod.-Nr. 8.5900.30.02

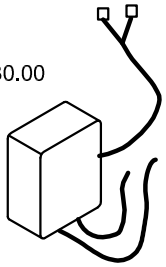


Elektronik
Mod.-Nr. 8.5900.30.03

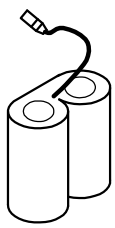


Distanzstück (1 Paar)
Mod.-Nr. 3.5855.80.08

Urinal-Schnellbefestigungssatz
Mod.-Nr. 3.5855.80.05



Netzteil
Mod.-Nr. 1.9000.30.00



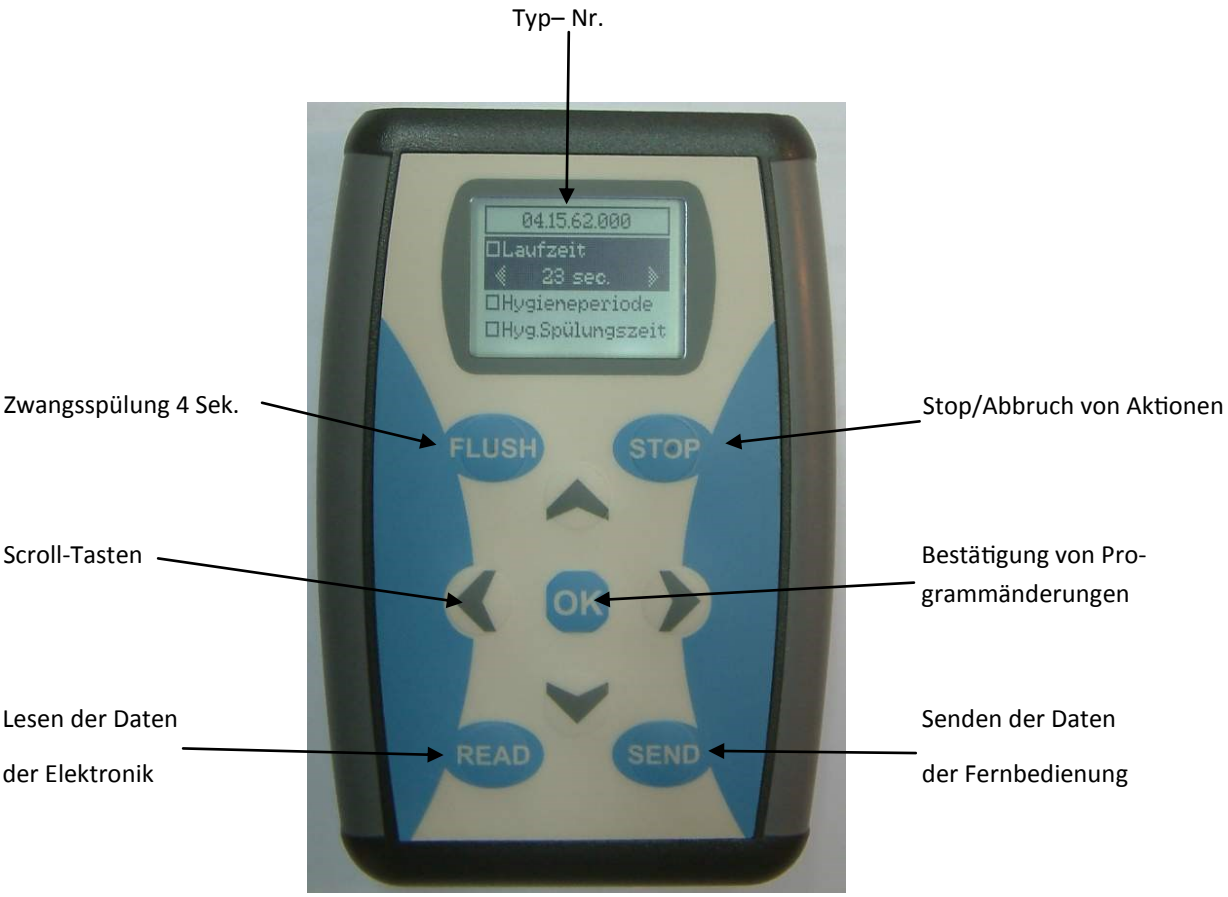
Batteriefach
incl.Batterie
Mod.-Nr. 1.9000.20.00

Bedienungsanleitung WMD 8900 SNS Fernbedienung

Art. Nr. 4.8900.50.10

Für Urinal Steuerung GECKO

Tastenübersicht



Zur Anpassung der Programme ist zuerst das aktuelle Programm der Elektronik über die Taste „READ“ auszulesen. Dazu die Fernbedienung im Abstand von ca. 20—30 cm vor das Sensor Fenster , oder die Sensoren der Piezo-Elektronik halten und die Taste „READ“ drücken. Ablauf des Lesevorgangs und die Quittung „OK“ kann im Display verfolgt werden. Bei Fehlermeldung ggfls. Vorgang wiederholen. Die Typ Nr. der eingelesenen Elektronik erscheint im Display.

Nach Anpassung der Programme kann das modifizierte Programm der Elektronik über die Taste „SEND“ zurückgespeichert werden. Dazu die Fernbedienung im Abstand von ca. 20—30 cm vor das Sensor Fenster , oder die Sensoren der Piezo-Elektronik halten und die Taste „SEND“ drücken. Ablauf des Sendevorgangs und die Quittung „OK“ kann im Display verfolgt werden. Bei Fehlermeldung ggfls. Vorgang wiederholen.

Achtung: Soll das modifizierte Programm auf mehrere Elektroniken übertragen werden, so können die Programme der entsprechenden Elektroniken einfach überschrieben werden (nur den Befehl „SEND“ ausführen)

Werkseinstellung: Die Werkseinstellung kann unter dem gleichnamigen Menü Punkt (am Ende der Einstellmöglichkeiten) wieder hergestellt werden.

Start der Anwendung (Flush)

Zur Initialisierung bzw. zum Start der Anwendung ist die Taste Flush zu drücken. Danach erfolgt eine erste Spülung von 4 Sekunden. Danach erfolgen automatisch weitere Spülungen im Rhythmus der eingestellten Hygieneperiode und Hygienespülzeit. Werkseitig ist alle 12 Std. für 30 Sekunden eine Reinigungsspülung voreingestellt.

Alternativ kann die Initialisierungsspülung auch über den der Lieferung beigelegten Taster ausgelöst werden. Dieser Taster ist an den Port „Piezo button“ der Elektronik anzuschließen und zur Auslösung kurz zu drücken. Es erfolgt hier eine Spülung von 23 Sekunden. Danach diesen Taster an den Betreiber für spätere Service Zwecke übergeben.

Nun kann der nächste Menü Punkt über die Scroll Tasten (oben—unten) angewählt werden.

Reinigungsperiode (Hygieneperiode)

In diesem Menu Punkt erfolgt die Einstellung der Hygieneperiode des Urinals . Die Hygienespülung erfolgt nach letzter Nutzung entsprechend eingestellter Zeitperiode.

Die Werkseinstellung ist 12 Std. nach letzter Nutzung. Diese Einstellung kann über die Scroll Tasten (rechts-links) dem tatsächlichen Bedürfnis angepasst werden (1, 3, 6, 12, 24, 48, 72, 96, 108 Std.).

Nach Anpassung der Einstellung ist diese mit „OK“ zu bestätigen (das Kontrollkästchen links neben dem Begriff erhält einen schwarzen Punkt)

Nun kann der nächste Menü Punkt über die Scroll Tasten (oben—unten) angewählt werden.

Hygienespülzeit

In diesem Menu Punkt erfolgt die Einstellung der Hygienespülzeit des Urinals . Die Hygienespülung erfolgt nach letzter Nutzung entsprechend eingestellter Zeitperiode für die eingestellte Dauer.

Die Werkseinstellung ist 30 Sek. . Diese Einstellung kann über die Scroll Tasten (rechts-links) dem tatsächlichen Bedarf angepasst werden (5, 10, 15, 30, 60, 90, 120, 150, 180 Sek.).

Nach Anpassung der Einstellung ist diese mit „OK“ zu bestätigen (das Kontrollkästchen links neben dem Begriff erhält einen schwarzen Punkt)

Hygienespülung über potentialfreien Kontakt

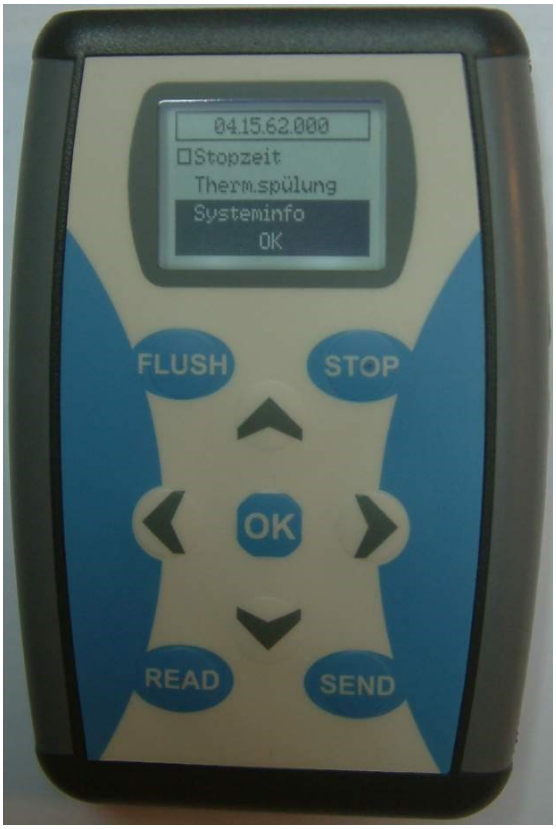
Die Hygienespülung kann auch über den potentialfreien Kontakt der Elektronik (tastender Kontakt für START-STOP) ausgelöst werden (Default Zeit 10 Minuten). Dies wird in der Regel über einen externen Taster, Schlüsselschalter, Zeitschaltuhr oder Gebäudeleittechnik realisiert. Nähere Information erhalten Sie von unseren Service.

Die übrigen Menüpunkte der Fernbedienung sind für diese Anwendung unbeachtlich.

Systeminfo

In diesem Menu Punkt kann auf Seite 1 die Anzahl der Ventilzyklen (Ein—Aus) abgelesen werden.

Auf Seite 2 sind die Code-Nummer und die Software ID zur Identifikation der Elektronikversion ersichtlich.



Allgemeines

Beschreibung des Produktes

Das GECKO-Urinal funktioniert ohne Wasserspülung. Der Korpus des Urinalbeckens besteht aus Sanitärporzellan. Der Geruchverschluss ist mechanisch, die Funktion wird von einer Membrane übernommen. Das BioCap dient gleichzeitig als Aufnahme für den Geruchverschluss.

Der Geruchverschluss

Es handelt sich um einen mechanischen Geruchverschluss ohne Sperrflüssigkeit. Die Wirkungsweise beruht auf einer Silikon-Membrane, welche Flüssigkeiten und Feststoffe abfließen lässt, aber das Austreten von Kanalgasen verhindert.

Das BioCap

Biocap ist eine neuartige Frischelösung, die mithilfe gutartiger Mikroorganismen den Urin in seine Bestandteile aufspaltet und in neutrale Moleküle umwandelt. So wird der Entstehung von Gerüchen effektiv vorgebeugt. Biocap wirkt effizient, natürlich und nachhaltig – eine umweltfreundliche und biologisch abbaubare Lösung.
Wir empfehlen parallel die Anwendung des mikrobiologischen Reinigers in der praktischer Sprühflasche zur Behandlung des Porzellankörpers. Somit erhalten Sie biologische Sauberkeit für den gesamten WC-Bereich.

Wasserspülung (optional)

Das Urinal ist optional mit einer Wasserspülung ausgerüstet. Das Urinal ist innovativ spülrandlos gestaltet. Die Spülung erfolgt unabhängig vom Wasserleitungsdruck über ein bistabiles Magnetventil, gesteuert durch eine Spülelektronik. Die Spülzeit ist über eine optionale Fernbedienung einstellbar (Spülzyklus off, 1, 3, 6, 12, 24, 48, 72, 96, 108 Std.) und Spüldauer (5, 10, 15, 30, 60, 90, 120, 150, 180 Sek.), werkseitig voreingestellt 3 Std./30 Sek. . Wir empfehlen eine Schwallspülung zur Reduzierung von Urinsteinbildung.

Die Elektronik kann über Batterie oder Netzteil mit Strom versorgt werden. Darüber hinaus verfügt die Elektronik über einen potentialfreien Kontakt zur Spülimpuls Auslösung über externe Taster oder Gebäudeleittechniken.

Technische Daten

Werkstoffe und Oberflächen

Urinalbecken:	Sanitärporzellan
Membrane:	Silikon
BioCap/Sieb:	ABS Kunststoff
Urinalbecken-Fassungsvermögen:	Liter
Ablaufvolumen:	Liter/Sekunde

Service

WATER & MORE Systemzentrale GmbH

Schulstraße 12a

D-51399 Burscheid

Geschäftsführer: Klaus Peters

HRB 57373 Amtsgericht Köln

USt.-Id. Nr. DE247731548

Tel: +49(0)2174-786064

Fax: +49(0)2174-786063

E-Mail: kpeters@water-more.com

Internet: www.water-more.com

Reinigung und Pflege

Das Gecko-Urinal ist täglich (abhängig von der Gebrauchsfrequenz auch mehrmals täglich) mit einem milden, alkalischen- oder leicht sauren Reiniger zu reinigen und sollte anschließend stets mit klarem Wasser nachgespült werden, um eine Einwirkung der Reinigungsmittel auf die Membrane zu verhindern.

Der Einsatz von Enzym- und Dufttabletten ist verboten, da sich beim Auflösen in Kombination mit bestimmten Reinigungsmitteln wachsartige Ablagerungen auf der Membrane bilden können. Dadurch kann die Membrane öffnen, die Siphonwirkung wird aufgehoben, und dies führt zur Geruchsbelästigung.

Rückstände im Urinal Sieb und am Geruchverschluss müssen nach Bedarf durch Reinigung entfernt werden.

Ablagerungen und Verschmutzungen auf der Membrane können wie folgt entfernt werden:

Durch Einlegen der Membrane in lauwarmem Wasser und anschließendes nachspülen mit klarem Wasser. In vielen Fällen ist die Membrane dann wieder einsatzbereit .

Die Membrane ist **nicht** beständig gegen:

+ Lösungsmittel

+ Paradichlorbenzol Dufttabletten

+ negative Säuren (pH < 1)

+ direktes Sonnenlicht

Achten Sie unbedingt darauf, dass der Ablauf frei von eventuell rückstauendem Urin/Abwasser ist. Längere Einwirkung von Urin auf die Membran reduziert drastisch die Haltbarkeit!

Der Einsatz von Phosphor– und Salzsäuren, oder Mitteln in denen Säuren enthalten sind , ist verboten, da diese die Membrane, als auch für den Benutzer, schädliche Folgen haben können. Auch der einsatz von Reinigungsmitteln in denen Haftgels oder Wachse enthalten sind, ist verboten.

Wartung

Die Funktion des Urinals und der Einzelkomponenten soll mindestens alle drei Monate durch eine Sichtkontrolle überprüft werden.

Die Ablaufleistung darf nicht reduziert sein. Bei Abweichungen ist der Zustand der Membrane im Geruchverschluss zu überprüfen. Bei starken Ablagerungen und Verschmutzungen ist die Membrane sofort zu ersetzen. Geringe Verunreinigungen können durch reinigen der Membrane beseitigt werden (einlegen in lauwarmes Wasser, anschließendes klarspülen).

Geruchsbelästigung ?	JA!	Membrane prüfen. Reinigen oder austauschen.
		Siehe auch Ablaufleistung reduziert!
	NEIN!	O.K.
Ablaufleistung reduziert ?	JA!	Membrane prüfen. Reinigen oder austauschen
		Abflussleitungen auf Verstopfung prüfen.
	NEIN!	O.K.
BioCap Substrat aufgebraucht?	JA!	BioCap ersetzen
	NEIN!	O.K.